



Workshop für Jugendliche und junge Frauen Zicken-Power - Ich bin ich & stehe zu mir

Was haben spezielle Eigenarten eigentlich mit dem Selbstwert und dem gesellschaftlichen Bild der Frau zu tun?

Modisch oder cool? Fremdbestimmt oder authentisch?

Kulturübergreifend gilt: Die weibliche Entwicklung verläuft zyklisch. In der Mythologie wandelt sich z.B. „Mutter Erde“ im Jahreskreis, immer wieder wird sie neu und vergeht. Dabei macht sie sich auch mal unbeliebt – nimmt weibliche Rollen an, die gesellschaftlich weniger erwünscht sind, jedoch unbedingt zur Ganzheit beitragen.

Tabus brechen: Wie könnte es sein, wie würde es sich anfühlen, wenn ich ganz frei und ungezwungen ganz ich selbst wäre? Das, was andere nicht sehen sollen, ins Leben brächte? Wenn ich mich traute, zu mir zu stehen, auch wenn ich mich dabei oute? Wenn Abgelehntes plötzlich dazu gehören könnte?

Welche Kräfte stünden mir dann zur Verfügung? Wie finde ich Wegweiser, Hilfsmittel, Ressourcen? Welche Schätze kann ich bei meiner Unterweltsfahrt heben?

Wo gibt es Vorbilder für mein Ungestüm, meine Eigenwilligkeiten, mein Unangepasstsein? Welche weiblichen Archetypen, mythologische Figuren „fallen aus der Rolle“?

Was ist ihr Anliegen? Warum sind sie nicht schön, sondern häufig hässliche, struppige Außenseiterinnen, die sich nicht scheuen mit den Regeln zu brechen?

Amazonen, Hagezussen, Baba Yaga, was wollen sie? Haben sie auch einen Platz in mir? Und was nützt's?

Dieser Tag will Jugendliche und junge Frauen entführen in die Erfahrungswelt frauenzentrierten Lebens. Kreative Werkzeuge unterstützen dabei, die eigene facettenreiche Weiblichkeit aus der Erstarrung gesellschaftlicher Zuordnungen zu lösen.

So kann der Selbstwert neu definiert werden.

Ab 16

Mi, 18.07.18 10 – 18 Uhr – Teilnahme 30 €